

112 oder 116117 - was soll ich wählen?

Die Praxis ist geschlossen, aber ich habe heftige Schmerzen. Was nun?
Kennen Sie die bundesweiste Rufnummer für diese Fälle?



Immer wieder passiert es, dass jemand krank wird oder starke Schmerzen bekommt zu solchen Zeiten, in denen die Arztpraxis geschlossen hat, man aber nicht warten kann bis zur nächsten Sprechstunde. Muss oder sollte man hier gleich in die

Notfallambulanz des nächstliegenden Krankenhauses fahren?

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) stellt ein Notfallsystem zur Verfügung, mit dem jeder ärztliche Hilfe erhalten kann, in möglichst kurzer Zeit in einem unterschiedlich großen Umkreis. Das heißt, man muss sich evtl. auf eine Fahrt einstellen.

Während des kostenlosen Anrufes bei der bundesweit einheitlichen Rufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes **116117** gelangen Sie zu einer der regionalen Leitstellen, in denen ein Mitarbeiter Ihr Anliegen aufnimmt und an einen Arzt weiterleitet. Außerdem erhalten Sie Infos zur nächsten Bereitschaftsdienstpraxis, die Sie nun aufsuchen können oder bei Bedarf und Ihrer Nachfrage auch Hinweise erhalten, wie Sie sich selbst vielleicht helfen können.

112 oder 116117- welche Nummer soll ich wählen?

Diese Internetseite beschreibt es sehr deutlich.

112

Bewusstlosigkeit oder erhebliche Bewusstseinstörung

- schwere Atemnot
- starke Brustschmerzen oder Herzbeschwerden
- starke, nicht stillbare Blutungen
- Unfälle mit Verdacht auf starke Verletzungen
- Vergiftungen
- starke Verbrennungen
- Ertrinkungsunfälle
- Stromunfälle
- Suizidversuche aller Art

- akute und anhaltende Krampfanfälle
- plötzliche Geburt oder Komplikationen in der Schwangerschaft
- akute und anhaltende stärkste Schmerzzustände

116117

Beispiele für Erkrankungen, die vom ärztlichen Bereitschaftsdienst versorgt werden können:

- Erkältung mit Fieber, höher als 39 °C
- anhaltender Brechdurchfall bei mangelnder Flüssigkeitsaufnahme
- starke Hals- oder Ohrenschmerzen
- akute Harnwegsinfekte
- kleinere Schnittverletzungen, bei denen ein Pflaster nicht mehr reicht
- akute Rückenschmerzen
- akute Bauchmerzen

Warum nicht die Notfallambulanz anfahren, die doch viel schneller zu erreichen ist?

In erster Linie sind die Notfallambulanzen für NOT-Fälle vorgesehen. Durch die Inanspruchnahme eines ärztlichen Bereitschaftsdienstes wird IHNEN ebenso schnell Hilfe zuteil und die ohnehin überlasteten Notfallambulanzen entlastet. Hier ist ein jeder gefragt, denn jeder kann **ungefragt** mal zum NOT-Fall werden. Und wer möchte da schon gern warten, wenn es um Leben oder Tod geht?

Schnelle Seite zum Bereitschaftsdienst

Nach Eingabe Ihrer Postleitzahl erstellt sich sogleich eine Deutschlandkarte mit Markierungen zu Bereitschaftsdiensten im Umkreis, unterteilt evtl. in Fachgebiete. Die Markierungen zeigen weitere Infos wie Adresse und Öffnungszeiten.

Wer sich frühzeitig Informationen holt, gewinnt kostbare Minuten und vor allem **Sicherheit**.

Im Notfall bleibt wenig Zeit fürs Suchen.

GESUNDHEITSINFOS

Der Kassenärztlichen Bundervereinigung KBV

Margret Budde